

§ 2

Während der zugelassenen Zeit sind die Vorschriften des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage zu beachten. Außerdem sind die Bestimmungen des § 17 Ladenschlußgesetz, der Arbeitszeitordnung, des Manteltarifvertrages für die Arbeitnehmer im Einzelhandel, des Jugendarbeitsschutzgesetzes und des Mutterschutzgesetzes einzuhalten.

§ 3

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 24 Abs. 1 Nr. 2a) des Gesetzes über den Ladenschluß, welche mit einer Geldbuße bis zu 1.000,- DM geahndet werden können.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ettlingen, den 15. April 1996

gez. Offele

Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes "Stechpalm" im Stadtteil Schöllbronn im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat am 13.12.1995 in öffentlicher Sitzung die Änderung des Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Im einzelnen gilt der Lageplan des Bebauungsplanes in der Fassung vom Januar 1995. Er ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Übersichtsplan Änderung Vorschriften Dachgestaltung (Bebauungsplan Stechpalm)

Die Änderung des Bebauungsplans "Stechpalm" tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 12 BauGB).

Die Bebauungsplanänderung kann einschließlich ihrer Begründung beim Planungsamt Ettlingen in der Schillerstr. 7-9 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Planänderung und ihre Begründung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB in der Fassung vom 08.12.1986 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2253) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der o.g. Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel in der Abwägung nicht innerhalb sieben Jahren seit

dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 03.10.1983 (Gesetzblatt Seite 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18.05.1987 (Gesetzblatt Seite 161) gilt der Bebauungsplan - sofern er unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen ist - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluß nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Außerdem wird auf die Vorschrift des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen hingewiesen.

Ettlingen, 12.04.1996

Bürgermeisteramt der Stadt Ettlingen

gez. Reinhard Frank, Bürgermeister

Mitteilungen anderer Ämter



Arbeitsamt Karlsruhe Dienststelle Ettlingen

Arbeitslosenzahl im März leicht gesunken

Deutliche Zunahme der Kurzarbeit

"Auch der Monat März brachte auf dem Arbeitsmarkt keine wesentlichen Besserung. Die Zahl der Arbeitslosen ging zwar von 2579 im Februar auf jetzt 2479 leicht zurück; der Arbeitsmarkt wird jedoch weiterhin von konjunkturellen und strukturellen Problemen überschattet", so lautete das Fazit von Horst Sahrbacher, Leiter der Arbeitsamtsdienststelle Ettlingen, bei der Vorlage der Arbeitsmarktzahlen für den Monat März 1996.

Im Laufe des März mußten sich bei der Ettlinger Arbeitsamtsdienststelle 370 Menschen neu arbeitslos melden, das waren 51 oder 16 % mehr als im vergleichbaren Monat des Vorjahres. In den ersten drei Monaten des Jahres 1996 meldeten sich beim Arbeitsamt Ettlingen 1469 Menschen neu arbeitslos, das waren 34 % mehr als in den ersten drei Monaten des Jahres 1995. Dies macht deutlich, daß der Personalabbau in den Firmen nach wie vor nicht zum Stillstand gekommen ist.

Nachdenklich stimmt auch die Tatsache, daß binnen Monatsfrist die Zahl der Kurzarbeiter deutlich angestiegen ist. Während noch im Monat Februar "nur" 190 Arbeitnehmer verkürzt arbeiten mußten, erhöhte sich diese Zahl im Monat März auf 312 Kurzarbeiter. Betroffen von der Kurzarbeit waren nicht nur Betriebe des verarbeitenden Gewerbes; immer mehr sehen sich auch Handwerksbetriebe gezwungen, Kurzarbeit einzuführen.